

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 14

Illustration: [s.n.]
Autor: Flemig, Kurt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

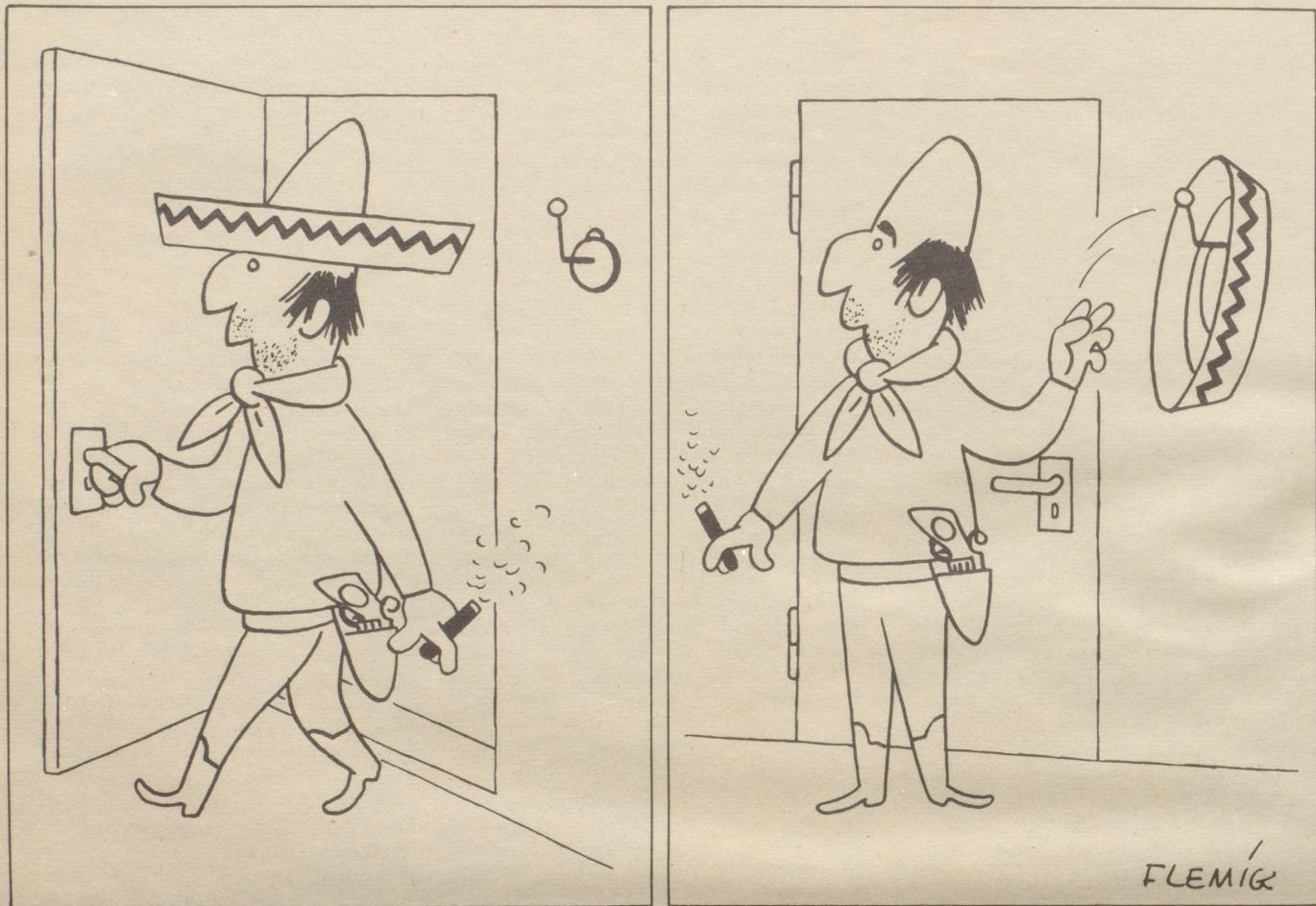
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Keglerparlament und die Schärmauserlandsgemeinde

Jeden Montag, nach dem Tag, da die Vereine und Verbände ihrem «Herrn» gedient haben, liest man in der Zeitung die schönen Formulierungen, die da etwa lauten: «In Bern hat das Keglerparlament getagt», oder «In Olten hat eine Schärmauserlandsgemeinde höhere Fangprämien verlangt», oder «In Kügeliswinden hat der Kleinkaliberschützenrat neue Ehrenmitglieder ernannt».

Vielleicht können die Schärmauser ihre Versammlung aufwerten, wenn sie dieselbe geschwollen als Landsgemeinde bezeichnen, und die wichtigen Beschlüsse der Keglerdelegierten werden wohl noch eindrucksvoller, wenn die Kegler als Parlament getagt haben, wie sich Ehrenmitglieder eines Kleinkaliberschützenvereins viel mehr geehrt fühlen dürfen, wenn sie von einem Rat und nicht bloß von einem Vorstand erhöht worden sind. Die Frage ist nur – und dies ist vielleicht wichtiger –, ob nicht die Bezeichnungen aus dem demokratischen politischen Leben – der Rat, das Parlament, die Landsgemeinde, die ehrwürdige – nicht be-

denklich abgewertet werden durch die anmaßende mißbräuchliche Verwendung für Vereinsanlässe, bei denen Erinnerungen aufgewärmt, Ehrenmitglieder ernannt oder höhere Entschädigungen für den Fang von Schärmausen verlangt werden. Wer schon solchen Respekt hat vor demokratischen Einrichtungen, daß er deren Namen für Anlässe seines Vereins übernimmt, möge bedenken, daß man diese Bezeichnungen aus Respekt

den wichtigen Institutionen lassen sollte, für die sie geschaffen worden sind. Die Kegler werden nicht weniger ernst genommen, wenn sie eine Delegiertenversammlung anstatt einer «Parlamentssitzung» abhalten, und den Schärmausen wird man die Fangprämie auch erhöhen, wenn sie nur eine Tagung und keine «Landsgemeinde» durchgeführt haben.

Nagelschmied

Wie man nicht krank wurde ...

Daß man früher robuster war, mag diese kleine Geschichte beweisen, die mir mein Vater erzählt hat, als er anno 75 in einem Internat zur Schule ging.

Wenn sich ein Schüler krank meldete, so kam er ins Krankenzimmer, wo er von einer bärbeißigen alten Frau in Empfang genommen wurde. Es gab dort nur ein einziges Universalheilmittel. Jeder Patient bekam eine halbe Tasse Rhizinusöl, und wenn er das Zeug hinuntergewürgt hatte, mußte er noch den Zeigefinger der Frau abschlecken, die damit die Tasse gesäubert hatte. Unnötig zu sagen, daß nur wirkliche Patienten im Krankenzimmer blieben.

Igel